



**Johannes Remmel MdL**

Vorsitzender  
der Enquête-Kommission  
"Zukunft der Mobilität"

## Landtag Nordrhein-Westfalen

Landtag Nordrhein-Westfalen Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

Telefonzentrale: (02 11) 88 4 - 0  
Durchwahl: 27 48/28 98

An den  
Vorsitzenden des  
Hauptausschusses  
Herrn Klaus Matthiesen MdL

Düsseldorf, **19. Nov. 97**

i m H a u s e



### **Antrag auf Aufstockung der Haushaltsmittel für Enquête-Kommission "Zukunft der Mobilität" im Jahr 1998 - Beratung im Hauptausschuß am 27.11.1997**

Sehr geehrter Herr Matthiesen,

mit beigefügtem Schreiben habe ich beim Präsidenten des Landtags Nordrhein-Westfalen die Aufstockung der Haushaltsmittel für die Enquête-Kommission "Zukunft der Mobilität" im Jahr 1998 gebeten.

Der Antrag bezieht sich auf die nicht verausgabten Mittel für die Vergabe von Forschungsaufträgen im Jahre 1997. Aufgrund der von der Kommission unverschuldeten, verspäteten Einsetzung und Arbeitsaufnahme der Kommission konnten in diesem Jahr noch keine Gutachten im erforderlichen Umfang vergeben werden. Die dadurch eingesparten Mittel aus 1997 werden aber aller Voraussicht nach im kommenden Jahr zusätzlich benötigt.

Der Präsident wird dieses Anliegen an den Hauptausschuß zur Beratung in der Sitzung am 27.11.1997 weiterleiten.

Ich möchte Ihnen mein Schreiben an den Präsidenten vorab zur Kenntnis geben und Sie bitten, das Anliegen der Kommission wohlwollend im Hauptausschuß zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Johannes Remmel)

Anlage

Landtag Nordrhein Westfalen

3. November 1997  
Remmel/Wa

Johannes Remmel MdL  
Vorsitzender  
der Enquête-Kommission  
"Zukunft der Mobilität"

D:\Texte\Enquête-Kommission - Zukunft der Mobilität - Briefe\Bf an Präsident-Aufstockung der Haushaltsmittel 98.wpd

26

05. Nov. 97 *LSR*

## 1. Schreiben

An den  
Präsidenten des  
Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Ulrich Schmidt MdL

im Hause

### **Antrag auf Aufstockung der Haushaltsmittel für die Enquête-Kommission "Zukunft der Mobilität" im Jahr 1998**

Sehr geehrter Herr Präsident,

nach der verspäteten Einsetzung der Enquête-Kommission "Zukunft der Mobilität" und ihrer Konstituierung im Juni diesen Jahres konnte die Kommission im Anschluß an die Sommerpause mit ihrer Arbeit beginnen. Zudem konnte das Kommissionssekretariat personell erst zum Oktober vollständig besetzt werden, wodurch sich die Aufnahme der Arbeit weiter in die zweite Jahreshälfte 1997 verschoben hat. Aufgrund dessen ist es der Enquête-Kommission nicht möglich, die im Jahr 1997 für die Beauftragung von Gutachten zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel bis zum Jahresende auszuschöpfen. Sie können demnach in diesem Jahr zu einem Großteil eingespart werden.


Aller Voraussicht nach werden die Mittel aber im nächsten Jahr für die Vergabe von Studien im Auftrag der Kommission benötigt.

Wir möchten Sie deshalb bitten, den Ansatz für Forschungsaufträge der Enquête-Kommission "Zukunft der Mobilität" in der Titelgruppe 526 61 011 im Entwurf des Haushaltsplans 1998 um den eingesparten Betrag 1997 (ca. 150.000 DM) aufzustocken und diesen Antrag, mit der Bitte um Beratung, an den Hauptausschuß weiterzuleiten.

Darüber hinaus möchte ich darauf hinweisen, daß im Vergleich zur Enquête-Kommission I unsere Zeit bis zum Ende der Wahlperiode sehr eng bemessen ist, so daß wir in 1998 versuchen wollen, "verlorene Zeit" wieder aufzuholen. Eine entsprechende Mittelaufstockung würde uns bei unseren Bemühungen sicher sehr helfen.

Über eine positive Rückmeldung zugunsten einer uneingeschränkten und intensiven Kommissionsarbeit im Jahr 1998 würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Johannes Remmel)

2. in Kopie Frau Lukas

3. z.d.A.